

B E R I C H T

an die
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage Nr.
59/11-16

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion - Hessentag 2017 - Finanzierung von
Infrastrukturmaßnahmen
Anfrage Nr. 59 (siehe Anlage)**

Bericht des Magistrates:

1. *Wie ist diese Darstellung in Einklang zu bringen mit früheren Aussagen des Oberbürgermeisters (z. B. in der Stadtverordnetenversammlung), dass die Ausrichtung des Hessentages ohne eine merkliche finanzielle Beteiligung der Stadt Rüsselsheim erfolgen wird?*

Die Ausrichtung des Hessentages ist losgelöst von möglichen Infrastrukturmaßnahmen, die im Zuge des Hessentages realisiert werden. Das Land Hessen ermöglicht Rüsselsheim zur Ausrichtung, Organisation und Durchführung des Hessentagfestes finanzielle Hilfe in einem Rahmen von bis zu 3,5 Mio. Euro (sog. Defizitausgleich).

2. *Ist vor dem Hintergrund einer generell notwendigen kommunalen Ein-Drittel-Beteiligung für Investitionsmaßnahmen für den Hessentag, die Aussage des Oberbürgermeisters in der Main-Spitze vom 24.06.2014 (Zitat: „Sein Ausgangspunkt für die Überlegungen sei daher gewesen, dass er das nur mache, „Wenn ich jetzt schon sagen kann, dass wir für das Fest kein Geld in die Hand nehmen müssen“) so zu verstehen, dass der Oberbürgermeister und Finanzdezernent die Ausgangslage falsch eingeschätzt hat?*

Die Frage der Anfragenden kann mit Nein beantwortet werden.

3. *Ist der Beschluss zur Bewerbung um die Austragung des Hessentags formal richtig zustande gekommen, da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Oberbürgermeister auf die Notwendigkeit einer zwingenden finanziellen Beteiligung der Stadt für Investitionsmaßnahmen nicht hingewiesen hat, sondern den Eindruck erweckt hat, dass abgesehen von Personalkosten im Rathaus für das Fest kein Geld in die Hand genommen werden müsse (vgl. MSP vom 24.06.2014)?*

Die Frage ist mit Ja zu beantworten.

Die Infrastrukturmaßnahmen sind nicht zwingende Voraussetzung für die Durchführung des Hessentages. Die Infrastrukturmaßnahmen stellen jedoch einen wichtigen und sinnvollen Anreiz dar und wurden in der Vergangenheit von früheren Hessentagsstädten mit großer Freude eingesetzt, um die städtische Infrastruktur auszubauen bzw. zu verbessern.
Sofern Anfragende die möglichen Infrastrukturmaßnahmen von rund 10.000.000 Euro nicht in voller Höhe oder überhaupt nicht abrufen mag, so steht ihr frei, dies im politischen Diskurs wie in der öffentlichen Meinungsbildung zu bekunden.

Rüsselsheim, den 30.03.2015

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister